

Formular Ergebnisse der Potenzialabklärung

Kurzassessment, Kompetenzerfassung, Praxisassessment

→ Hinweise zur Anwendung des Formulars: Bitte lesen Sie vorgängig das Dokument «Potenzialabklärung bei Flüchtlingen und Vorläufig Aufgenommenen: Erläuterungen des Vorgehens und Leitfäden der Instrumente»

Elemente der Potenzialabklärung

Für die Potenzialabklärung sind drei Elemente vorgesehen, die nach Bedarf eingesetzt werden:

- Kurzassessment
- Kompetenzerfassung
- Praxisassessment

Das vorliegende Formular dient einerseits zur Durchführung und Dokumentation des Kurzassessments. Darauf aufbauend können vertiefte Abklärungen in Form von Praxisassessments oder Kompetenzabklärungen durchgeführt werden. Die Ergebnisse dieser vertieften Abklärungen werden ebenfalls im diesem Formular dokumentiert.

Die Ergebnisse der Potenzialabklärung dienen als Grundlage für die Erarbeitung eines individuellen Integrationsplans.

Das Formular versteht sich als Baukasten, die Abklärungen sind nach Bedarf vorzunehmen und sind nicht als Vorlage zu verstehen, die vollständig auszufüllen ist. Die aufgeführten Fragestellungen sind als Beispiele zu verstehen, die auf die jeweilige Situation angepasst werden können.

Datenschutz

Die in Potenzialabklärungen erfassten Daten gelten als besonders schützenswert. Der/die VA/FL muss darüber informiert werden, welche Daten über sie/ihn bearbeitet werden und wer welche Informationen erhält (vgl. Art. 14 DSG, Art. 18a DSG). Für die Datenweitergabe ist zu klären, welche Informationen tatsächlich weitergegeben werden müssen. Ausserdem ist eine gültige, von der/dem VA/FL unterzeichnete Einwilligungserklärung erforderlich.

Dieses Formular wurde im Auftrag des SEM von der Berner Fachhochschule, Socialdesign AG und AOZ entwickelt.

Kontakt: potenzial@sem.admin.ch

INHALTSVERZEICHNIS

A) Versionsverzeichnis	2
B) Stammdaten der/des VA/FL	3
C) Ergebnisse Kurzassessment	4
1. Sprachkenntnisse	4
2. Bis Beginn der Potenzialabklärung absolvierte Massnahmen/Abklärungen	6
3. Biografische Angaben/Lebenslauf, erste individuelle Ressourcenabschätzung	7
4. Bildungshintergrund	7
5. Berufs-/Arbeitserfahrungen	8
6. Orientierungswissen bezüglich Bildung/Arbeitsmarkt	9
7. Aktuelle persönliche Situation	10
7.1. Ressourcen, Potenziale, mögliche Hindernisse in der aktuellen Lebenssituation	10
7.2. Persönliche Interessen und Ziele, Motivation	14
8. Fazit	16
9. Empfehlungen für weitere Massnahmen (Grundlage für individuellen Integrationsplan)	20
D) Vertiefte Abklärungen (Kompetenzerfassung, Praxisassessment) bei Bedarf	22

A) Versionsverzeichnis

Erste Standortbestimmung bzw. erste individuelle Ressourcenabschätzung

Datum	Organisation/ Institution	Name/Vorname zuständige Person, Tel.-Nr./E-Mail	Ggf.: Auftraggeber/in, Tel.-Nr./E-Mail

Ergänzungen aus weiteren Abklärungen

→ **Achtung:** Ergänzungen von weiteren Stellen im Formular c) Ergebnisse Kurzassessment klar erkennbar machen durch folgende Angaben

- Datum der Ergänzung
- Name Organisation/Person, welche die Ergänzungen eingefügt hat

Datum	Organisation/ Institution	Name/Vorname zuständige Person, Tel.-Nr./E-Mail	Ggf.: Auftraggeber/in, Tel.-Nr./E-Mail	Themen, Ziele (Was wurde abgeklärt?)

Datum	Organisation/ Institution	Name/Vorname zuständige Person, Tel.-Nr./E-Mail	Ggf.: Auftraggeber/in, Tel.-Nr./E-Mail	Themen, Ziele (Was wurde abgeklärt?)

B) Stammdaten der/des VA/FL

→ ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Gesprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.

Name/Vorname	
Geschlecht	
Adresse	
Telefonnummer/Erreichbarkeit	
E-Mail-Adresse	
Geburtsdatum und -ort	
Staatsangehörigkeit	
Aufenthaltsstatus	
Datum/Jahr Einreise in die Schweiz	
Zivilstand	
Betreuungspflichten/Möglichkeiten der externen Kinderbetreuung	
Familie im Herkunftsland	
SV-Nr.	
ZEMIS-Nr.	
Kantonale Fallnummer	

C) Ergebnisse Kurzassessment

Ziele des Kurzassessments:

- Erkennen von Chancen und Hindernissen/Entwicklungspotenzial
- Definieren von Zielen für die weitere Integrationsplanung/für evtl. erforderliche vertiefte Abklärungen sowie von nächsten Schritten

Sprachliche Voraussetzungen: (gefestigtes) A1, bei Bedarf Einbezug von interkulturellen Dolmetschenden

Ablauf:

- Ausfüllen des Formulars Kurzassessment im Verlauf von 2–3 Terminen (schrittweise ausfüllen, was relevant und möglich ist)
- Nutzung von bereits vorhandenen Daten (z.B. CV, Ergebnisse Sprachtests, Rückmeldungen Integrationsangebote)
- Klärung von Rollen und Datenschutz zu Beginn des Gesprächs (Datenschutz vgl. S.1)
- Einfügen von kurzen, prägnanten Angaben (Ermöglichung eines raschen Überblicks)
- Nutzen von Angaben zu Kompetenzen, Erfahrungen etc. für die Erstellung/Ergänzung des Lebenslaufs

Zentrale methodische Leitlinien:

- Das Formular ist als in erster Linie «Werkzeugkasten» zu verstehen. Bei der Erhebung der darin aufgeführten Kompetenzen, Erfahrungen und Sachverhalte ist der individuellen Lebenssituation und der Verortung in der Erstintegration angemessen Rechnung zu tragen. Es ist insbesondere zu berücksichtigen, dass die Erstintegration keinesfalls linear und jeweils individuell verläuft.
- Durchführung der Gespräche in einem geschützten Rahmen (Zweier-Gespräche in einem separaten Raum)
- Gewährleistung von Transparenz/offene Kommunikation
- Fokus auf Befähigung/Empowerment, Orientierung an Ressourcen/Potenzialen und am Willen/an den Zielen der/des VA/FL
- Vertrauensaufbau/kein Forcieren von Antworten (z.B. bei sehr persönlichen/sensiblen Themen)
- Geeignete Rahmung des Gesprächs (kein checklistenartiges Abfragen, auf individuelle Bedürfnisse achten)
- Wo möglich und nötig Bilder/Visualisierungen (z.B. Kompetenzkarten Bertelsmann) verwenden

1. Sprachkenntnisse

Erstsprache(n)		
----------------	--	--

DEUTSCHKENNTNISSE

Einstufung nach GER (gesamt, z.B. A1) Erläuterung unter http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/	Verstehen und Sprechen (falls Beurteilung möglich)	Lesen und Schreiben (falls Beurteilung möglich)	Nachweis vorhanden? (Sprachtest, Sprachniveaubestätigung Sprachanbieter, andere Quelle) → Kopien einscannen und hier ablegen → Datum des Nachweises	Falls kein Nachweis vorhanden: Einschätzung durch wen? → Datum der Beurteilung
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Einstufung nach GER (gesamt, z.B. A1) Erläuterung unter http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/	Verstehen und Sprechen (falls Beurteilung möglich)	Lesen und Schreiben (falls Beurteilung möglich)	Nachweis vorhanden? (Sprachtest, Sprachniveaubestätigung Sprachanbieter, andere Quelle) -> Kopien einscannen und hier ablegen -> Datum des Nachweises	Falls kein Nachweis vorhanden: Einschätzung durch wen? -> Datum der Beurteilung
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

WEITERE SPRACHKENNTNISSE (neben Erstsprache/n)

Sprache	Niveau (wie gut wird sie beherrscht?)

2. Bis Beginn der Potenzialabklärung absolvierte Massnahmen/Abklärungen

Bezeichnung der Massnahme/Abklärung (z.B. Sprachkurse/-tests, ärztliche Abklärungen, Mentoring, Tandems, RAV-Beratung, IV-Abklärung, Therapien etc.)	Zeitdauer/ Zeitpunkt der Massnahme/Abklärung (von...bis)	Stelle/ Organisation/ zuständige Person (Name, E-Mail und Tel.-Nr.)	Falls vorhanden: Empfehlungen (Stichworte)	Dokumente vorhanden → Kopien einscannen und hier ablegen
				<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

WÜNSCHE/ERWARTUNGEN DER/DES VA/FL (Einstiegsfrage in die erste Standortbestimmung)

Welches sind die Erwartungen der/des VA/FL/ generelle Wünsche in Bezug auf die Zukunft?	
--	--

3. Biografische Angaben/Lebenslauf, erste individuelle Ressourcenabschätzung

→ Für vertiefte Abklärungen zur Biografie vgl. Methoden im Dokument «Kompetenzerfassung»: z.B. «Lebenslinie» AOZ, Vorlagen für die biografische Arbeit)

4. Bildungshintergrund

→ vgl. Lebenslauf, falls vorhanden

	Art/Bezeichnung/Titel (Berufs-/Studienrichtung, Inhalt der Weiterbildung, Titel Diplome)	Von...bis bzw. Anzahl Jahre, Abschlussjahr	Land/Ort	Nachweise vorhanden? → Kopien einscannen und hier ablegen
Grundstufe (Primarschule, Sek. I oder äquivalent)				<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Sek. II: Berufslehre, Mittelschule oder äquivalent				<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Tertiärstufe (Universität/Fachhochschule)				<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Weiterbildung(en)/ weitere Qualifikationen (PC/IT-Kenntnisse etc.)				<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Erworbene Abschlüsse/Diplome				<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

5. Berufs-/Arbeitserfahrungen

Tätigkeiten im Herkunftsland/während der Flucht Z.B. Arbeit in der Kindheit, Tätigkeiten im informellen Bereich (Haushaltsführung/Kochen, Mithilfe im familiären Betrieb/Arbeit mit Tieren etc.) Arbeit im 1. Arbeitsmarkt	Von...bis bzw. Anzahl Jahre	Land/Ort	Nachweise vorhanden? → Kopien einscannen und hier ablegen
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Tätigkeiten nach der Migration/Flucht Inkl. Arbeit im informellen Bereich (Haushalt, Kinderbetreuung etc.), Freiwilligenarbeit, Integrations-/Beschäftigungsmassnahmen, Praktika, Arbeit im 1. oder 2. Arbeitsmarkt	Von...bis bzw. Anzahl Jahre	Land/Ort	Nachweise vorhanden? → Kopien einscannen und hier ablegen
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

6. Orientierungswissen bezüglich Bildung/Arbeitsmarkt

Kenntnisse über den
Schweizer Arbeitsmarkt

Kenntnisse über
Berufswege/das
Berufsbildungssystem

7. Aktuelle persönliche Situation

7.1. RESSOURCEN, POTENZIALE, MÖGLICHE HINDERNISSE IN DER AKTUELLEN LEBENSSITUATION

Familiäre Situation

Soziale Ressourcen

Soziales Engagement

Kenntnisse über
Möglichkeiten der
sozialen Integration

Wohnsituation

Finanzielle Situation

Verfügbarkeit/Mobilität

Führerausweis

Zugang zu IT

Weitere relevante
Kenntnisse/Kompetenzen
(z.B. Alltagskompetenzen)

7.2. PERSÖNLICHE INTERESSEN UND ZIELE, MOTIVATION

Berufliche Ziele,
Ausbildungsziele

Sind allfällige kulturelle oder gesellschaftliche Normen mit den Zielen vereinbar?

→ je nach beruflichen Zielen/
Ausbildungszielen/Zielen
soziale Integration

Motivationen, Interessen, weitere persönliche Ziele (z.B. bzgl. sozialer Integration)

7.3. GESUNDHEITZUSTAND

Gesundheitszustand

8. Fazit

→ Einschätzung der Situation gemeinsam mit der/dem VA/FL

Kurzzusammenfassung der Situation (Ist-Zustand)

Chancen

Hindernisse

--

Weitere
Bemerkungen

9. Empfehlungen für weitere Massnahmen (Grundlage für individuellen Integrationsplan)

<p>Empfehlungen/Ziele</p> <p>→ ggf. ergänzen nach Abklärungen zur Kompetenzerfassung, siehe D)</p>	<div></div> <div></div> <div></div> <div></div>
---	---

NÄCHSTE SCHRITTE/SOFORTMASSNAHMEN (ggf. ergänzen nach Abklärungen zur Kompetenzerfassung, siehe D)

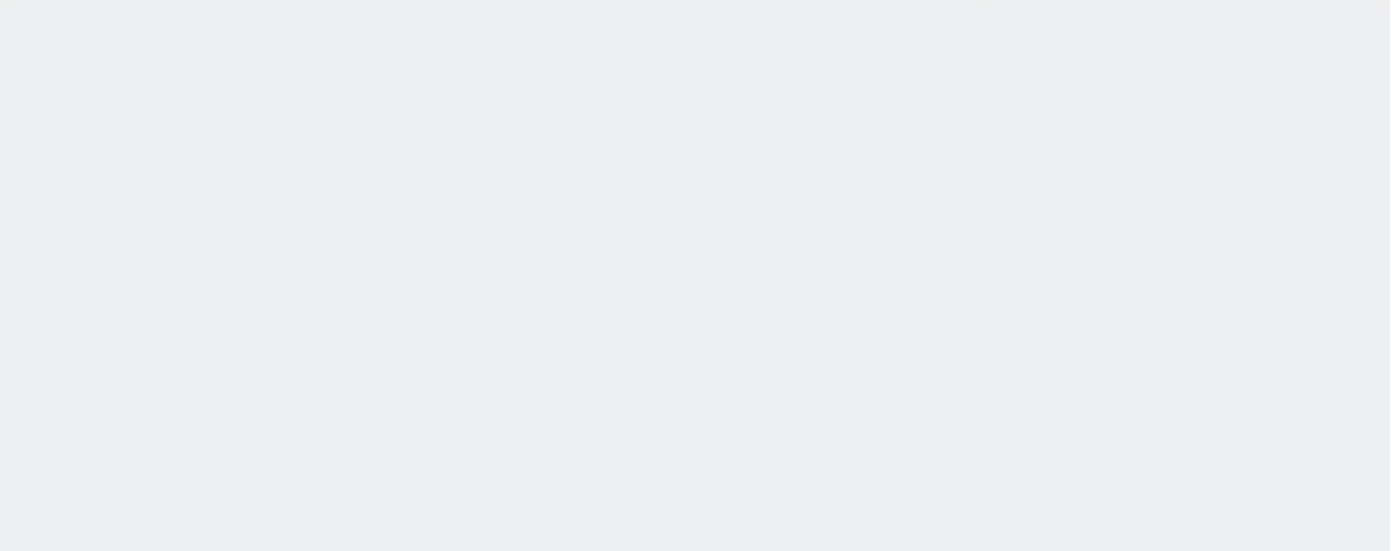
Bezeichnung der Massnahme(n)/ durchführende Stelle	
Weitere Unterstützungs- möglichkeiten, um Ziele zu erreichen	

D) Vertiefte Abklärungen (Kompetenzerfassung, Praxisassessment) bei Bedarf:

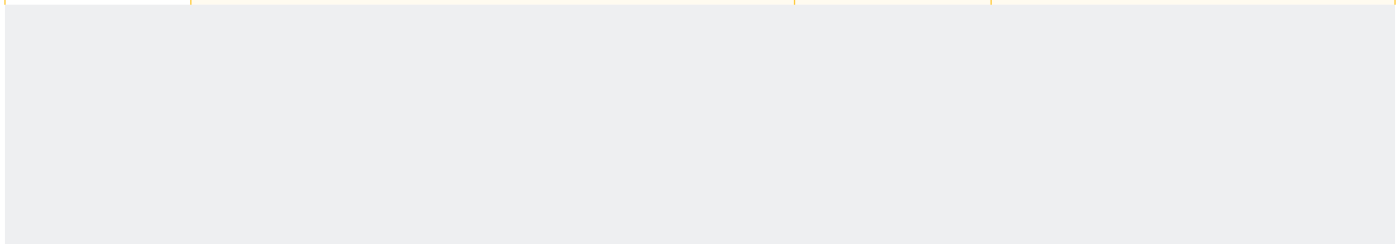
(Instrumente und Methoden: siehe Dokumente «Kompetenzerfassung», «Praxisassessment»)

Ziele und Termine der vertieften Abklärungen

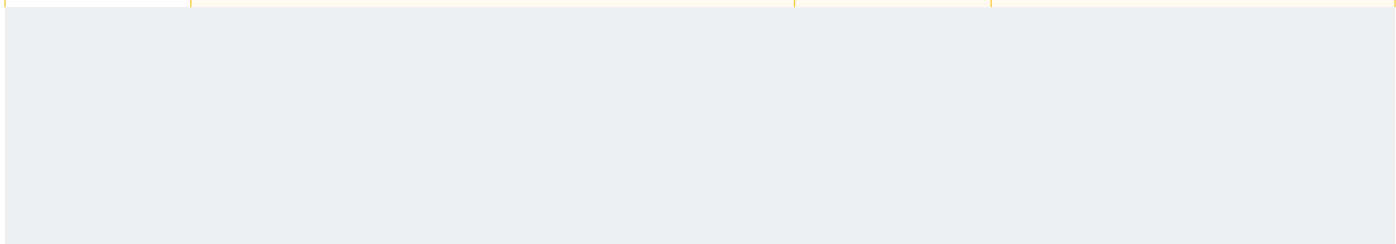
Integrations- ziel	Mögliche Ziele der Abklärung	Termin Abklärung	Zuständigkeit z.B. Fallführung, Berufsberatung, Arbeitgeber/in, Ärzt/in, Sprachkurse etc.
Arbeits- markt			



Integrations- ziel	Mögliche Ziele der Abklärung	Termin Abklärung	Zuständigkeit z.B. Fallführung, Berufsberatung, Arbeitgeber/in, Arzt/in, Sprachkurse etc.
Bildung			



Soziale Integration			



Integrations- ziel	Mögliche Ziele der Abklärung	Termin Abklärung	Zuständigkeit z.B. Fallführung, Berufsberatung, Arbeitgeber/in, Arzt/in, Sprachkurse etc.
Gesundheit			

Ergebnisse der vertieften Abklärungen

Methode/ Test	Festgestellte Kompetenzen, Fähigkeiten und Potenziale	Einbezogene Organisationen
Festgestellte Chancen		
Festgestellte Hindernisse		

Methode/ Test	Festgestellte Kompetenzen, Fähigkeiten und Potenziale	Einbezogene Organisationen
Festgestellte Chancen		
Festgestellte Hindernisse		

Methode/ Test	Festgestellte Kompetenzen, Fähigkeiten und Potenziale	Einbezogene Organisationen
Festgestellte Chancen		
Festgestellte Hindernisse		

Methode/ Test	Festgestellte Kompetenzen, Fähigkeiten und Potenziale	Einbezogene Organisationen
Festgestellte Chancen		
Festgestellte Hindernisse		

Massnahmenplanung

→ Grundlage für individuellen Integrationsplan

Nächste Schritte	Einzubeziehende Organisationen	Finanzierung der Massnahmen	Zeitraum der Umsetzung <small>Datum: von... / bis...</small>